

Weiss, weisser, Silberreiher!

Vor 40 Jahren war die Beobachtung eines Silberreihers in der Schweiz noch ein Ereignis. Heute sieht man diese Vögel im Mittelland oft auch in grösseren Trupps, vor allem im Winter.



Manuel Saavedra

Im Flug zeigt der Silberreiher einen S-förmigen Hals. Im Schlichtkleid zeichnet er sich durch ganz schwarze Beine und Füsse sowie den gelben Schnabel aus.



Stefan Wässmer

Im Gegensatz zum Seidenreiher ist der grössere Silberreiher bei uns im Winter regelmässig zu beobachten, hier zusammen mit zwei Graureihern und zwei Kormoranen.

Wegen seiner bis zu 50 Zentimeter langen Schmuckfedern wurde der Silberreiher im 19. und frühen 20. Jahrhundert intensiv gejagt. Die südosteuropäischen Brutbestände erlitten deshalb massive Verluste. Erst in den Siebzigerjahren erholten sie sich dank der Einstellung der Jagd und dem Schutz von Feuchtgebieten wieder. Dies leitete eine bis heute anhaltende Periode der Ausbreitung ein und das Brutgebiet hat sich bis nach Spanien, England, Südschweden

und ins Baltikum erweitert. So gelang der erste Brutnachweis in Frankreich 1994; 2016 waren es bereits gegen 500 Paare.

Zu den Gründen für diese Entwicklung zählen bessere Schutzmassnahmen, die verbesserte Nahrungsverfügbarkeit infolge von Eutrophierung, veränderter Fischereiwirtschaft und vermehrtem Reisanbau sowie die Verlagerung des Nahrungserwerbs auf Felder und Wiesen im Herbst und Winter. Hier erbeutet der Schreitvogel Kleinsäuger und wirbellose Kleintiere.

worden, allerdings in bescheidenerem Ausmass. 2013 gab es den ersten Brutnachweis am Neuenburgersee. In den Jahren darauf folgten weitere Brutversuche.

... zum regelmässigen Wintergast

In der Innerschweiz ist der elegante Vogel vor allem in der Wauwiler Ebene, im Seetal, im Suhretal, im Rottal und im Rontal sowie an den Seen zu sehen. Die bisherige Höchstzahl im Kanton Luzern war eine Ansammlung von 36 Individuen Ende Oktober 2017 in der Wauwiler Ebene.

Selbst an nebelverhangenen Tagen fällt der Silberreiher dank seines weissen Gefieders schon von weitem auf. Als leuchtender Tupfer schreitet er langsam voran oder verharrt mit steif vorgestrecktem Hals, ehe er flink nach Beute stösst. Nur bei Schneelagen ist er schwieriger zu entdecken!

Peter Knaus



Stefan Wässmer

Gerne jagt der Silberreiher Mäuse und wirbellose Kleintiere auf Feldern und Wiesen.

Vom Aufschwung einer exotisch anmutenden Art ...

Anfangs des 20. Jahrhunderts war die Beobachtung eines Silberreihers in der Schweiz noch eine Sensation. Seit den Siebzigerjahren tritt er bei uns alljährlich auf. Zuerst beschränkten sich die Meldungen vor allem auf Durchzügler im Herbst und im Frühling. Bald einmal nahmen die Truppsgrösse und die Winterbeobachtungen zu. Gleichzeitig verlängerte sich auch die Aufenthaltsdauer, weil die Vögel immer später weggezogen und früher zurückkehrten.

Sommerbeobachtungen sind in der Schweiz ebenfalls häufiger ge-

Melden Sie Ihre Beobachtungen von Silberreihern auf www.ornitho.ch. So kann die weitere Ausbreitung dieser Art besser verfolgt werden. Vielen Dank.